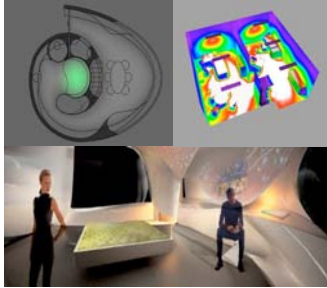


---

## Fernsehen – Lifestyle - MyMedia

### Mediennutzung und Medientechnologien im Wandel



© Fraunhofer-Gesellschaft, München

---

## Macht Fernsehen einsam ?

### Neue Nutzungsmöglichkeiten digitaler Technologien im Alltag

Deutsche TV Plattform e.V.: Symposium 2009, Mainz, 29.4.09

Dr. Viktor Grinewitschus  
Leiter inHaus-Zentrum (Technik und Innovation)

Email: [viktor.grinewitschus@ims.fraunhofer.de](mailto:viktor.grinewitschus@ims.fraunhofer.de)

---



---

## Gliederung

- Fraunhofer-inHaus-Zentrum
- Demografische Entwicklung in Deutschland und Trend zur Individualisierung
- Szenarien für eine zukünftige Nutzung der digitalen Medientechnik
- TV als User-Interface im Haushalt
- Nutzung von TV-Infrastrukturen für neue Dienstleistungen

© Fraunhofer-Gesellschaft, München



## Das Fraunhofer-inHaus-Zentrum



**inHaus-1 Lab**  
250 m<sup>2</sup>



**inHaus-2 Lab**  
5200 m<sup>2</sup>



## Geschäftsfelder des inHaus-Zentrums



**Planen und Bauen**



**Gebäudebetrieb & Facility Management**



**Health & Care**



**Hotel & Veranstaltungen**



**Office & Service**



**Wohnen**



## Daheim statt im Heim

### Am liebsten zu Hause

Welche Wohnformen sich die Deutschen für das Alter vorstellen können\*

normale Wohnung	41	30
Wohnung mit Dienstleistung	24	43
jetzige Wohnung umbauen	26	34
Seniorenresidenz	12	44
Wohnung im Haus der Kinder	25	30
Altenwohnheim	9	35
Hausgemeinschaft	6	30
Wohngemeinschaft	6	19

Angaben in Prozent

ZEIT-Grafik/Quelle: InWis Bochum

\*Befragte: Mieter in Westdeutschland, älter als 55 Jahre

© Fraunhofer-Gesellschaft, München



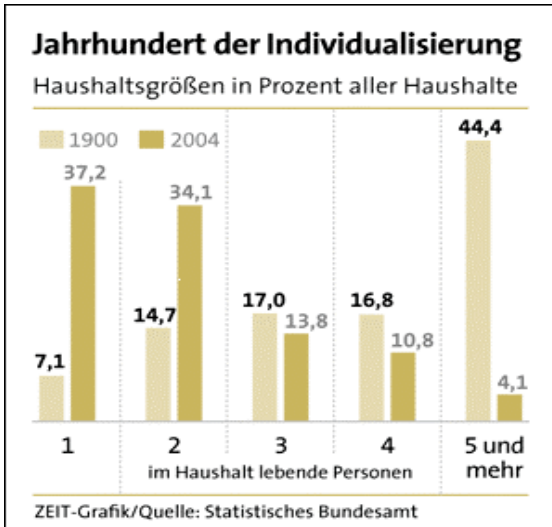
## ARD-Spezial: Glücklich wohnen im Alter, April 2008



© Fraunhofer-Gesellschaft, München



## Individualisierung – der demographische Effekt



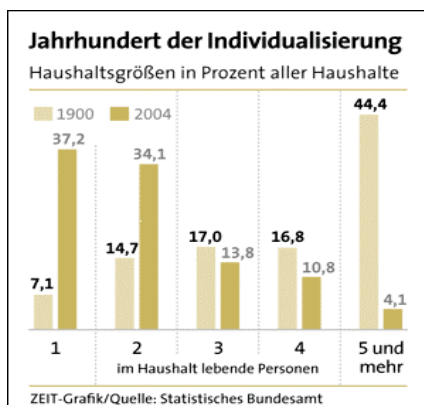
- Single-Haushalt ist die vorherrschende Wohnform

- Über 65-jährige stellen den größten Anteil der Single-Haushalte

© Fraunhofer-Gesellschaft, München

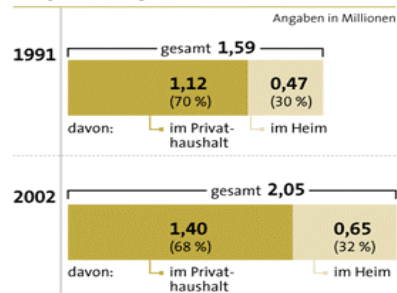


## Individualisierung – der demographische Effekt



### Im Heim oder daheim

#### Pflegebedürftige in Deutschland



ZEIT-Grafik/Quelle: Bundesfamilienministerium

© Fraunhofer-Gesellschaft, München



## Was macht einsam ?

Die mit großem Abstand bevorzugte Wohnform ist die eigene Wohnung, auch als Single: Nachteil der Alleinseins wird kompensiert durch größtmögliche Freiheit, größtmögliche Individualität.

Alleinsein kann als positiv oder negativ empfunden werden

Einsamkeit: Negatives Erleben des Alleinseins

**Mit zunehmendem Alter wird die Mobilität zum Maßstab für Selbstbestimmtheit:**

Einschränkungen der Mobilität führt heute zu

- > Abnahme sozialer Kontakte,
- > Abnahme der Kommunikation,
- > Abnahme der Selbstbestimmtheit,
- > keine individuelle Beschäftigung,
- > nicht gebraucht werden,
- > Langeweile,
- > Einsamkeit

© Fraunhofer-Gesellschaft, München



## Digitale Medien: „Virtuelle Mobilität“, soziale Kommunikation



© Fraunhofer-Gesellschaft, München

„Der Computer ist mein Tor zur Welt, abends tausche ich Fotos mit meiner Tochter aus und wir chatten miteinander“

„Der Computer ist mein wichtigstes Gerät im Haus“

Technik kann helfen, die Selbstbestimmtheit zu erhalten.





## Was bietet das Fernsehen heute ?

- Informativ, unterhaltsam
- Wenig individuell,
- Nicht interaktiv
- Konsum nach Zeitplan (ich muss mich, meinen Tagesablauf auf den Zeitplan der Sender einstellen)
- Kein Hilfsmittel für die Pflege von sozialen Kontakten

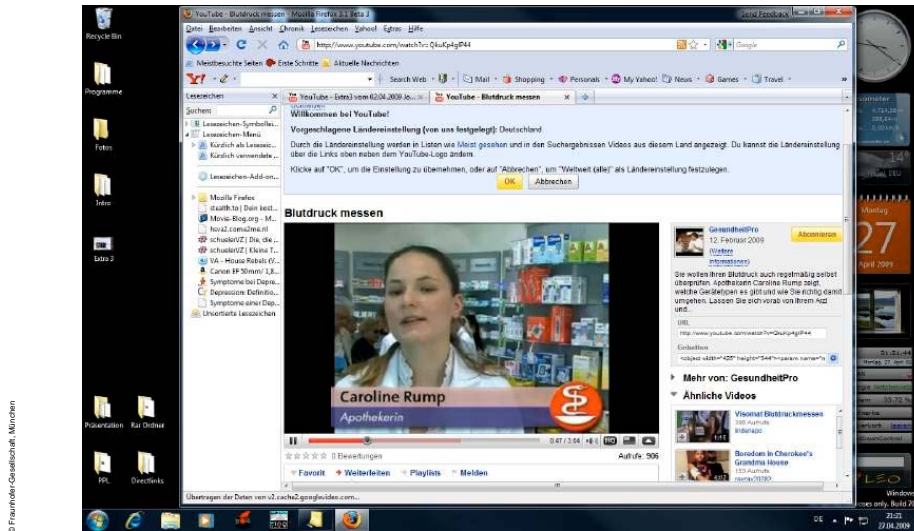
## Wie sehen Szenarien für die zukünftige Nutzung der digitale Medientechnik aus ?

© Fraunhofer-Gesellschaft, München



The screenshot shows the SeniorWeb website interface. At the top, there is a navigation bar with links for Home, Overzicht, Contact, Help, and English. Below the navigation bar, there is a search bar and a 'Zoek' button. The main content area is divided into several sections: 'Webcontact', 'Computer', 'Hobby', and 'Over SeniorWeb'. Each section contains a grid of articles or links. For example, under 'Computer', there are links for 'Forum', 'Mailgroepen', 'Trefpunt', 'Vraag en Aanbod', and 'Webfamilies'. Under 'Hobby', there are links for 'Artikeloverzicht', 'Computertips', 'Computerwoordenboek', 'Leren', 'PCHulp', and 'Software'. The 'Nieuws' section features a headline '27-04-09 | Computers beter en goedkoper' and a sub-headline 'Goederen en diensten voor consumenten waren in 2008 gemiddeld 30 procent duurder dan in 1996. Niet alle producten zijn echter in die twaalf jaar in prijs gestegen. Computerapparatuur was in 2008 maar liefst 92 procent goedkoper dan in 1996. Lees meer »'. The 'Computertip' section features a headline 'Mails zoeken' and a sub-headline 'Waar stond dat bericht toch? Ga naar de tippagina en lees verder »'. The right sidebar contains a 'Mijn SeniorWeb' section with a search bar and a 'Word lid van' section with the SeniorWeb logo.

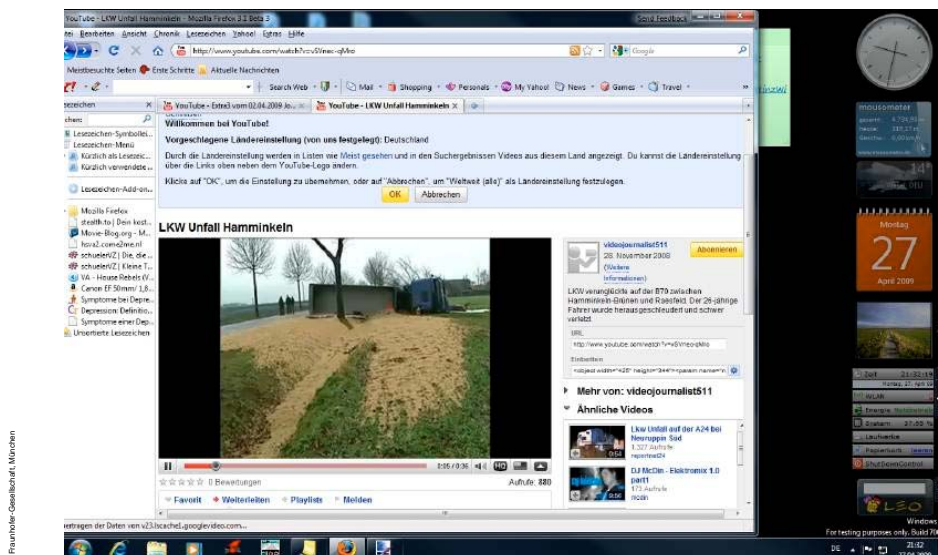
## Internet vs. TV: Gesundheitsratgeber „on demand“



© Fraunhofer-Gesellschaft, München



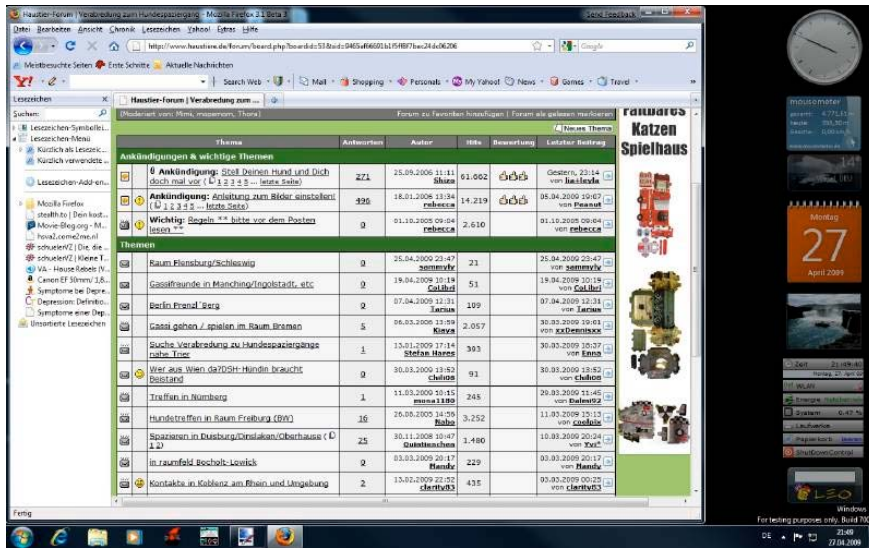
## „Demokratisierung“ von Content: Lokalreporter



© Fraunhofer-Gesellschaft, München



## Kontaktbörse



© Fraunhofer-Gesellschaft, München



## Gemeinsamer Zeitvertreib: Schachspielen über „hamachi“



© Fraunhofer-Gesellschaft, München





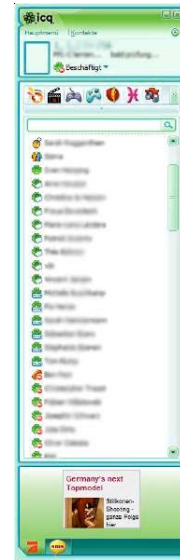
## Beispiele von Plattformen für die soziale Kommunikation

Vernetzung von Rechnern zu Gruppen (hamachi)

VoIP (Skype)

Filesharing (z.B. für Videos) (Rapidshare)

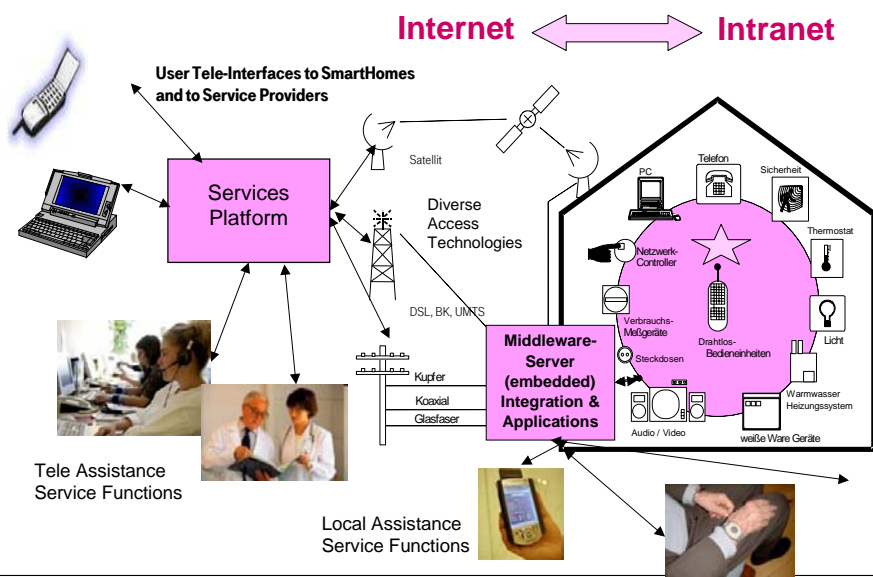
Chatten (z.B. ICQ)



© Fraunhofer-Gesellschaft, München



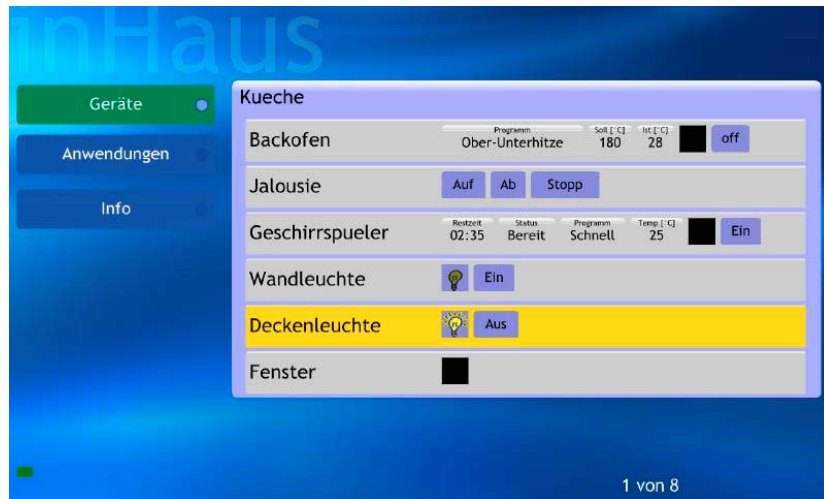
## Infrastrukturen für neue Funktionen und Dienstleistungen



© Fraunhofer-Gesellschaft, München



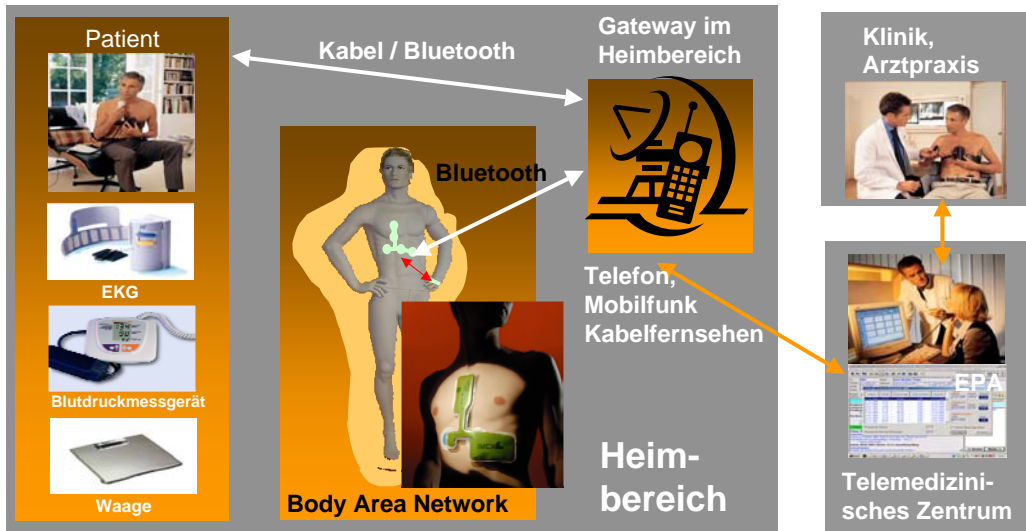
## Bedienung des Hauses über Microsoft Media-Center



## Anzeige des Energieverbrauches über TV-Monitor



## Szenario TeleHomeCare: Sprechstunde zu Hause



© Fraunhofer-Gesellschaft, München



## Ausblick: „Optimierte (ambulante) Betreuung von Personen“

- Entwicklung eines ambulanten Betreuungsszenarios unter Einsatz moderner IuK-Technologien mit den Zielen:
- Entwicklung eines **bedarfsgetriebenen Service** für die ambulante Betreuung
- **Automatisch Erfassung des Betreuungsbedarfs** wie auch des allgemeinen körperlichen und geistigen Zustands
- **Personalisierte**, an die aktuellen Kompetenz angepasste Assistenz
- **Verbesserung der Kommunikation** zwischen Betreutem und Betreuenden
- **Optimierung von Personal- und Ressourceneinsatz**



© Fraunhofer-Gesellschaft, München



## Zusammenfassung

Der demografische Wandel führt zur Individualisierung, zum Alleinsein von Personen

Assistive Technologien werden einen möglichst langen Verbleib in der eigenen Häuslichkeit ermöglichen

Die digitale Medientechnik wird eine wichtige Rolle bei der sozialen Kommunikation spielen, neue Angebote sind gefordert

Die Infrastrukturen der digitalen Medientechnik sind das Fundament für neue Dienstleistungen im privatem Umfeld

- TV als User-Interface für neue Funktionen und Dienste
- TV-Infrastrukturen zur Vernetzung von Haushalten und Dienstleistern

© Fraunhofer-Gesellschaft, München



## Das war's, danke für die Aufmerksamkeit !



© Fraunhofer-Gesellschaft, München

E-Mail: [viktor.grinewitschus@ims.fraunhofer.de](mailto:viktor.grinewitschus@ims.fraunhofer.de)  
Internet: [www.ims.fraunhofer.de](http://www.ims.fraunhofer.de) und [www.inhaus.de](http://www.inhaus.de)

